

Theatergruppe hat ein neues Stück vorbereitet



„Wat Oma säggt, wät maakt“ heißt es im Liesedorf

Liesborn (gl) Herbstzeit ist Theaterzeit – vor allem in Liesborn. Seit einigen Wochen probt die Theatergruppe wieder fleißig für das nächste Stück, das am Sonntag, 30. Oktober, ab 15 Uhr zum ersten Mal aufgeführt wird. In bestem westfälischem „Platt“ führen die Laiendarsteller das Stück „Wat Oma säggt, wät maakt“ auf.

Für drei Stunden erlebt der Zuschauer dabei beste Unterhaltung, teilt die Theatergruppe mit. Es kann gelacht, mitgefiebert und verfolgt werden, wie sich die anfängliche Katastrophe doch noch lösen lässt.

Nach dem Schützenfest habe man mit dem Üben angefangen, verriet Leiterin Monika Kampmann im „Glocke“-Gespräch. Zunächst seien die Texte etwa vier Wochen lang gemeinsam gelesen worden. Seit Mitte August probe man zweimal in der Woche im Klosterhof. In den letzten vier Wochen vor der Premiere erhöht sich der Probenrhythmus auf drei- bis viermal pro Woche.

Auf die erste Aufführung sind alle schon sehr gespannt. So will kann jetzt schon verraten werden: Es wird wieder hoch hergehen. Es geht um Bernhard, der mit seinem Bruder Martin einen Bauernhof führt. Auf dem Hof hält ihre Mutter die Zügel fest in der Hand. Bernhard möchte eine Frau auf den Hof holen und hat seine Brieffreundin Martha im Sinn. Bernhards Töchter Katrin und Sophie halten nicht viel von der

Idee, eine Stiefmutter zu bekommen. Auch Oma fühlt sich übergangen. Dann reist Martha mit ihrer Freundin Getrud an. Die beiden Frauen tauschen ihre Rollen. Getrud gibt sich als Martha aus und macht den Mädchen Dampf, die sie schon bald nicht ausstehen können und lieber „Getrud“, also die richtige Martha, als Stiefmutter hätten. Inzwischen fühlt sich Onkel Martin zur falschen Martha hingezogen und ist darüber unglücklich, da er denkt, dass sie die Freundin von Bernhard ist. Auch Sophie hat Liebeskummer. Sie hat sich in den Nachbarsohn Max Engelmann verliebt. Doch ihr Vater ist dagegen. Schließlich nimmt Oma die Dinge in die Hand und braut einen Liebestrank. Aber ob das eine gute Idee war?

Gespielt wird die Komödie von Alois Löppenberg (Bernhard), Rainer Müller (Onkel Martin), Anneliese Mertens (Oma), Anne Neisemeier (Sophie), Michaela Bertelt (Katrin), Kersten Drügemöller (Max Engelmann), Annette Holdirck (Martha), Angelika Gauseweg (Getrud) und Rudolf Winkelhorst (Engelmann).

Als Souffleuse hat sich Monika Haasmann bewährt. Für die Regie zeichnet Monika Kampmann verantwortlich, den Bühnenbau haben Heiner Kampmann, Bernhard Struwe und Günther Grunwald im Griff. Um die Technik kümmert sich Antonius Gödde.

g Weitere Infos gibt es im Internet unter www.theatergruppe-liesborn.de.



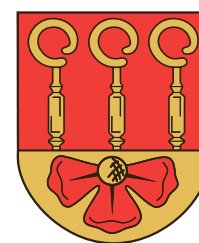
In den Startlöchern stehen die Laiendarsteller der Liesborner Theatergruppe. Auf die Premiere am 30. Oktober freuen sich (vorne v. l.) Angelika Gauseweg, Kersten Drügemöller, Michaela Bertelt und Annette Holdirck sowie (hinten v. l.) Alois Löppenberg, Rainer Müller, Anne Neisemeier und Anneliese Mertens.

Termine

Die Aufführungstermine für „Wat Oma säggt, wät maakt“ sind am Sonntag, 30. Oktober, ab 15 Uhr und ab 19.30 Uhr, am Freitag, 4. November, ab 20 Uhr, am Sonntag, 6. November, ab 18 Uhr, sowie am Sonntag, 13. November, ab 18 Uhr.

Alle Ausführungen finden im Klosterhof in Liesborn, Abteiring 1, statt. Neu ist in diesem Jahr die Sitzordnung. Statt Sitz-

reihen gibt es Tische mit je neun Plätzen. Diese sind wieder nummeriert und können wie gehabt bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG Zweigstelle Liesborn reserviert werden. Ein Plan liegt dort vor. „Genießen Sie unseren neuen Schwank in gemütlicher Atmosphäre bei einem kleinen Snack und kühlen Getränken“, lädt die Theatergruppe zur Aufführung ein.



Wadersloh

Pfarrei

Prozession mit Simeonsschrein

Liesborn (gl). Am Samstag, 8. Oktober, 18.30 Uhr, wird mit einem Festgottesdienst in der Abteikirche in Liesborn das Simeonsschrein gefeiert. Da der Erweiterungsbau des Josefs-Hauses an der Lippstädter Straße den Namen „Simeonshaus“ bekommen hat, wird der Schrein mit den Reliquien des Heiligen an diesem Tag vom zuvor eingeweihten Simeonshaus zur Kirche gebracht. Die Prozession startet um 18 Uhr. Alle sind eingeladen, an der Prozession und am Gottesdienst teilzunehmen.

Samstag

Seniorenfrühstück bei Berlinghoff

Wadersloh (gl). Die Interessengemeinschaft Wadersloh im Bund der Vertriebenen weist darauf hin, dass am Samstag, 8. Oktober, das Seniorenfrühstück bei Berlinghoff am Freudenberg stattfindet. Beginn ist um 9.30 Uhr für die angemeldeten Teilnehmer.

„DieAktiv“

Einsätze werden besprochen

Diestedde (gl). Am Montag, 12. Oktober, trifft sich die Gruppe „DieAktiv“ zur Besprechung weiterer Arbeitseinsätze um 19.30 Uhr im Backhaus.

Aktion

Offener Sonntag im Tierheim

Lippstadt (gl). Am kommenden Sonntag, 9. Oktober, hat das Tierheim Lippstadt am Margaretenweg von 13 bis 16.30 Uhr geöffnet. Das Pflegeteam steht für Fragen rund um die zu vermittelnden Tiere sowie Beratung zu artgerechter Haltung zur Verfügung. Ein kleiner Trödelstand lädt zum Stöbern ein. Alle Einnahmen kommen dem Tierheim zugute. Für die Fortsetzung der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen (Umbauarbeiten im Hundetrakt sind angelaufen) ist die Spendenbox aufgestellt. Katzenfutter (Dosen), Aufzuchtmilchpulver sowie Reinigungsmittel, Waschpulver, ausrangierte Decken und Handtücher werden ebenfalls benötigt.

Termine & Service

Wadersloh

Freitag, 7. Oktober 2016

Rathaus: von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Wadersloh Marketing: 8 bis 12.30 Uhr Präsenzzeit im Rathaus, ☎ 02523 / 9501182.

KFD Diestedde: 8 Uhr Messe in der St.-Nikolaus-Kirche, anschließend Frühstück im Karl-Leisner-Heim.

Museum Abtei Liesborn: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Begegnungszentrum „Kum mán rin“: 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, Wenkerstraße 2.

Jugendtreff „Villa Mauritz“: 15 bis 17 Uhr Teenie-Treff für 10- bis 14-Jährige; 17 bis 20 Uhr offener Treff für Jugendliche ab zwölf Jahren.

Deutsch-Französischer Freundeskreis, Boule-Gruppe: ab 15 Uhr Übungs- und Spieltermin am Rathaus.

SV Diestedde: 15.30 bis 16.30 Uhr Kinderturnen, 16.30 bis 17.30 Uhr Mini-Kicker, ab 17.30 Uhr Tischtennistraining Jugendliche.

Schützenverein St. Margarethen Wadersloh: 18 bis 21 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand am Freudenberg. Gesprächsabend mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten Bernhard Daldrop: ab 19 Uhr für interessierte Bürger im Stellwerk, Bahnhofstraße 9.

Wochenende

Museum hat zwei Führungen im Programm

Liesborn (gl). Am Samstag, 8. Oktober, ab 15 Uhr findet die nächste Führung in der Jubiläumsausstellung im Museum Abtei Liesborn statt. Es geht um die Frage: „Kunst oder Kitsch?“ Im Fokus steht eine Installation

von zwei Werken, die zeitlich und stilistisch miteinander verbunden sind. Die detailreiche Sitzgarnitur der Johannes-Gemeinde in Oelde stammt aus dem Jahr 1890 und zeigt diverse biblische Motive, unter anderem die Geschichte

Jakobs. Ihm zur Seite wurde ein Ölgemälde von Johannes Bartscher gestellt. Der Oelder Künstler malte in der Manier der Nazarener eine liebliche Idylle, in der jedoch bereits mehrere Indizien zur Passion zu finden sind.

Am Sonntag, 9. Oktober, findet ab 14.30 Uhr eine Führung durch die Dauerausstellung „Jesus reloaded. Das Christusbild im 20. Jahrhundert“ statt. Die Teilnahme kostet zwei Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Vielfältiges Programm geplant



Mit dem Rhein beschäftigt sich der Kulturring in der 54. Saison, die am 23. November eröffnet wird. Unser Bild zeigt den erweiterten Vorstand des Liesborner Kulturrings mit (v. l.) Ernst Reineke, Marie-Louise Tecklenborg-Teigeler, Ulrike Zimmeck, Veronika Laukötter, Ruth Wiedermann, Christel Vogel, Elfriede Neugebauer und Margarete Klein. Ebenso gehören Burkhard Fischer und Stefan Braun dazu.

Fundkatze

In Wadersloh ist eine schwarze Katze zugelaufen. Der Besitzer des Tiers kann sich im Bürgerser-

vice der Gemeindeverwaltung Wadersloh, unter ☎ 02523/9502222, melden.

Geselliger Abend im Backhaus

Krink feiert stimmungsvoll Erntedank

Diestedde (gl). Mehrmals im Jahr treffen sich die Mitglieder des Plattdeutschen Krinks vom Heimatverein Diestedde im Vereinshaus, dem Backhaus, um besondere Ereignisse zu würdigen. Der Jahreszeit angemessen wurde der Beginn dieses Treffens als Erntedankfeier gestaltet – natürlich in plattdeutscher Sprache.

Gertrud Marcher und Gertrud Prinz vom Leitungsteam hatten einige besinnliche Lieder und Texte ausgewählt und gestalteten damit den Dank für die Ernte und die eingebrachten Feldfrüchte. „Et was us Ollen en Anliegen, usn Herrgott zu danken für seine chu-

sationsteam lustige Texte wie das „Buernstünnen“ vortragen, war die Stimmung prächtig. Etwa 20 bis 25 Teilnehmer nehmen an den monatlichen Krinktreffen teil, um miteinander die plattdeutsche Sprache zu pflegen und zu erhalten. Mehrmals im Jahr werden Sonderveranstaltungen durchgeführt wie eine Maifahrt, ein Winteressen, ein Weihnachtstreffen oder eben eine Erntedankfeier. Dabei sei der Krink jederzeit offen für alle, die sich der plattdeutschen Sprache verbunden fühlten und sie in dieser Gemeinschaft erleben wollten, heißt es in einer Mitteilung.

Kulturring startet in die 54. Saison

Liesborn (gl). Der Kulturring Liesborn bietet für die Saison 2016/2017 ein breitgefächertes Programm unter dem Motto „Der Rhein – Eine Lebensader Europas“ an. Alle Veranstaltungen sind im Flyer nachzulesen, der an die Mitglieder verschickt wurde und öffentlich ausliegt. Die 54. Saison wird mit einem Gastvortrag in der Jahreshauptversammlung am 23. November eröffnet.

Drei weitere Veranstaltungen am 3. Dezember, am 18. und 19. März 2017 und vom 25. bis 28. Mai 2017 stellen das Thema in den Mittelpunkt. Den Auftakt zu den sechs Abo-Theaterfahrten zum Stadttheater Lippstadt wird der Besuch des Festkonzerts zur Eröffnung der Herbstwoche sein.

Wie in den vergangenen Jahren hat der Kulturring Liesborn für die Schulen der Gemeinde die Besuche von Aufführungen des Kinder- und Jugendtheaters im Stadttheater von Lippstadt sowie den Bustransfer dorthin organi-

siert und zum Teil auch finanziert. Bereits am 29. Oktober bietet der Kulturring eine Tagesfahrt für Jung und Alt nach Oberhausen an. Zuerst wird die Ausstellung „Wunder der Natur“ im Gasometer mit einer Führung besucht. Anschließend lädt Europas größte Einkaufslandschaft, das Centro, zum Bummel ein.

Im März werden zum Auftakt der Fastenzeit Auszüge aus den Fastenpredigten von Johannes Westermann aus den Jahren 1524/1525 auf Plattdeutsch mit Übersetzung zu hören sein.

Wer an den angebotenen Veranstaltungen teilnehmen möchte, sollte sich für die Tagesfahrt nach Oberhausen schnell anmelden. Gleiches gilt für die Tagesfahrt am 3. Dezember nach Bonn. Dabei wird in der Bundeskunsthalle die Ausstellung „Der Rhein – Eine europäische Flussbiographie“ besucht. Der Ausflug klingt mit einem Bummel über den Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz von Bonn aus.



Bei „Schnäpsken un Baier“ sowie Gebackenem verbrachten die Diestedder Krinkfreunde einen geselligen Abend „up Platt“ im Backhaus.